

In Etappen zur Fachkraft Weiterbildung für Zeitarbeitskräfte

Jederzeit einsteigen!



Kann Lernen auch Spaß machen? Und eine Prüfung leicht fallen? Ja, das geht – mit dem 3-Stufen-Qualifizierungsmodell des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister (BAP)!

Denn dieses Modell setzt da an, wo Sie Ihre Stärken haben – bei Ihren praktischen Erfahrungen und Kenntnissen. Und die eLearning-Plattform ZetQ des BAP hilft Ihnen dabei, sich auch das dazugehörige theoretische Wissen zu verschaffen.

WAS HABE ICH VOM 3-STUFEN-QUALIFIZIERUNGSMODELL DES BAP?

Ganz einfach: Damit können Sie nachweisen, was Sie können. Denn nach jeder Stufe bekommen Sie ein Zertifikat – in der ersten Stufe als Fachhelfer, nach Abschluss der zweiten Stufe als Fachassistent und nach der dritten Stufe haben

Sie sogar einen anerkannten Berufsabschluss (Externenprüfung bei einer IHK oder Handwerkskammer).

»Ich hätte nicht gedacht, dass Lernen Spaß machen kann. Aber genauso war es mit der eLearning-Plattform des BAP.«

Johan Klemens, 52, Zeitarbeitnehmer bei START NRW

Das heißt: Das 3-Stufen-Qualifizierungsmodell kann aus Ihnen in mehreren Etappen eine (gesuchte) Fachkraft machen.

Doch selbst wenn Sie – aus welchen Gründen auch immer – erst einmal nur die erste oder die zweite Stufe durchlaufen, haben Sie einen handfesten Nachweis über Ihre erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten in Händen.

Denn Sie erhalten nach diesen beiden Stufen eine Urkunde des TÜV Rheinland und können sich »Zertifizierter Fachhelfer« bzw. »Zertifizierter Fachassistent« nennen.

WELCHE KURSE KANN ICH DENN MACHEN?

Aktuelle Kursangebote

Lager und Logistik
Montage
Dialogmarketing

Auf der nächsten Seite erfahren Sie mehr über den Ablauf und wie Sie sich anmelden können.





WAS KANN ICH TUN, UM EINEN NACHWEIS ÜBER MEINE FÄHIGKEITEN ZU BEKOMMEN?

Erst einmal müssen Sie einschlägige Berufserfahrungen haben, denn auf diesen praktischen Kenntnissen setzt das 3-Stufen-Qualifizierungsmodell des BAP ja auf.

Für die erste Stufe, den Fachhelfer, sind das zum Beispiel drei Monate. Generell gilt – je höherwertiger das Zertifikat umso mehr Berufserfahrungen benötigen Sie.

Und dann kommt die eLearning-Plattform ZetQ (www.ZetQ.de) ins Spiel, auf die Sie jederzeit und von überall zugreifen können: Dort hat der BAP für Sie Kurse angelegt, mit denen Sie sich das nötige theoretische Wissen aneignen können.

Dabei sind die Lerninhalte in kurze Einheiten untergliedert, und jedes Kapitel schließt mit einem Selbsttest ab. So bekommen Sie regelmäßig Rückmeldungen über Ihre Lernerfolge.

Wenn Sie den ganzen Kurs durchlaufen haben, folgt ein größerer Abschlusstest.

Damit werden Sie auf die schriftliche und die mündliche Prüfung beim TÜV Rheinland vorbereitet.

»Durch das Qualifizierungsmodell des BAP weiß ich jetzt, dass ich keine Angst vor Prüfungen haben muss. Ich bin durch den Kurs auf der eLearning-Plattform richtig gut vorbereitet in die Prüfung gegangen. Jetzt habe ich ein offizielles Zertifikat und kann endlich zeigen, dass ich was kann.«

Andreas Damm, 42, Zeitarbeitnehmer bei START NRW

Denn nur wenn Sie den Abschlusstest erfolgreich bestanden haben, können Sie für die Zertifizierung angemeldet werden.

So gehen Sie bestens vorbereitet in Ihre Zertifikatsprüfung beim TÜV Rheinland und werden sie auch bestehen!

WIE KANN ICH MICH FÜR DAS 3-STUFEN-QUALIFIZIERUNGSMODELL DES BAP ANMELDEN?

Das übernehmen wir als Ihr Arbeitgeber für Sie! Wir melden Sie auf der eLearning-Plattform ZetQ an und später, wenn Sie den Kurs erfolgreich durchlaufen haben, auch beim TÜV Rheinland zur Zertifikatsprüfung.

Sie können sich voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren – mit Spaß zu lernen und für Ihre Kenntnisse einen handfesten Nachweis zu bekommen!

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen etwas für Ihre berufliche Zukunft zu tun.